



Projekt Sendung und Sammlung (SeSam)

Hintergrund

Der Erzbischof von Hamburg, Dr. Stefan Heße, hat im Frühjahr 2024 den Gedanken formuliert, dass die Pastoral im Erzbistum Hamburg aus *Basisstationen* heraus erneuert werden soll. Die Pastoral soll der *Sammlung* des Volkes Gottes auf dem Gebiet der Kirche von Hamburg einerseits und darin zugleich der geistlichen Vergewisserung und geistigen Zurüstung über die *Sendung* des Volkes Gottes andererseits dienen. Damit sollen Orte geschaffen werden, die in das Territorium der Diözese hinein Verlässlichkeit, Dauerhaftigkeit und regionale Ansprechbarkeit signalisieren.

Mehr Informationen zum theologischen Hintergrund finden Sie im Dokument „Theologische Einordnung zum Projekt Sendung und Sammlung“.

Das Projekt ...

- entdeckt, fördert und entwickelt neue Formen des Christseins.
- stärkt das Sendungsbewusstsein und die Selbstorganisation von Getauften.
- fördert und stärkt ehrenamtliches Engagement.
- schafft verlässliche Strukturen und Anlaufpunkte in den Regionen.
- stellt Angebote von lebendigen Orten kirchlicher Sammlung sicher.
- entwickelt zukunftsfähige Einsatzkonzepte für das hauptamtliche Personal.
- entwickelt synodale Strukturen zur pastoralen und wirtschaftlichen Verantwortungsübernahme weiter.
- vernetzt alle kirchlichen Akteure und Teile der vorhandenen Ressourcen.
- stellt einen nachhaltigen Ressourceneinsatz und eine langfristige wirtschaftliche Basis der Arbeit sicher.

Grundidee: Die Basisstationen

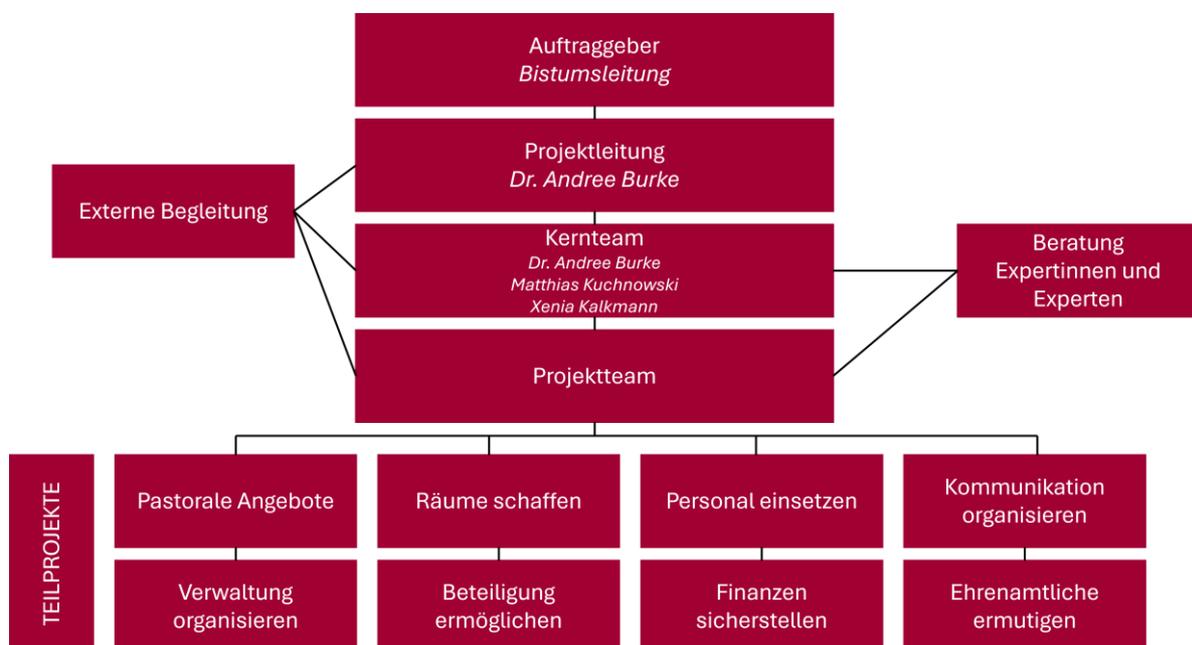
- In Basisstationen ist Kirche in ihren Grundvollzügen praktisch erkennbar. Das Erzbistum Hamburg wird in verschiedenen Regionen gedacht. In jeder Region befinden sich erkennbare Zentren, die als lebendige Orte des kirchlichen Lebens dienen.
- Die Standortwahl erfolgt anhand verschiedener Kriterien, darunter eine gute Erreichbarkeit, zumutbare Erreichbarkeitsradien sowie eine entwickelbare Infrastruktur vor Ort.
- Die Basisstationen umfassen eine Kirche, ein Team professioneller Ansprechpartner_innen, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten, ansprechende Angebote zur Sammlung und Sendung für verschiedene Zielgruppen aller Altersgruppen sowie attraktive Räumlichkeiten.
- Die Angebote wecken Interesse an katholischer Kirche und strahlen aus. Sie sind nah am Leben der Menschen und greifen gesellschaftliche Themen sowie die Lebensthemen der Menschen auf.
- Die Basisstationen bieten ein breites Spektrum an verlässlichen, professionellen und attraktiven Angeboten in den Bereichen Liturgie, Caritas, Glaubenskommunikation, Bildung und Gemeinschaft. Sie setzen Impulse, inspirieren Engagierte und Menschen in der Region.
- Die Basisstationen fungieren zudem als digitale Servicestelle, an die sich Interessierte mit ihren Anliegen wenden können. Die Basisstationen stellen eine zuverlässige Erreichbarkeit sicher.

- Hauptamtlich gehen von Basisstationen aus an die Orte, wo sie in ihrer Professionalität wirksam werden können und unterstützen Engagement vor Ort.
- Darüber hinaus gibt es im gesamten Erzbistum weitere Orte, wo Menschen sich selbstorganisiert treffen, ihren Glauben leben und Kirche gestalten.

Projektphasen

Q2/Q3 2024	Q3 2024	Q4 2024 – Q1 2025	Q2 2025	Q4 2025	Q3 2026
Vorbereitung und Planung	Resonanz-phase I	Konzeptions-phase	Resonanz-phase II	Start Pilotphase	Umsetzungs-phase
Festlegung Ziele, Ressourcen, Rollen, Zeitplan, Grundidee	Resonanzen aus Gremien zur Grundidee	Arbeit der Teilprojekte	Resonanzen zu Ausarbeitungen im Rahmen eines Bistumstags	Start der ersten Piloten, Auswertung, Anpassungen	Umsetzung im gesamten Erzbistum

Projektstruktur



Abendgespräche: „Glaube in Bewegung“

Begleitet wird das Projekt von einem Bildungsprogramm. An verschiedenen Abenden haben Sie die Möglichkeit, von Expertinnen und Experten online per Videokonferenz Impulse für die Zukunft der Kirche im Erzbistum Hamburg zu erhalten, zum Beispiel zur Geschichte der Pfarreien, zur Theologie christlicher Gemeinschaftsformen oder zu Erfahrungen anderer Diözesen im Ausland. Die Termine werden zeitnah kommuniziert.

Resonanzen und Feedbackmöglichkeiten

Ihre Resonanzen sind von zentraler Bedeutung für das Projekt und die Zukunft der Seelsorge im Erzbistum Hamburg.

Sie haben die Möglichkeit uns über folgende Wege zu erreichen:

Per E-Mail

Senden Sie uns eine E-Mail an projekt-sesam@erzbistum-hamburg.de. Das Kernteam nimmt Ihre Anregungen gerne auf und vermittelt diese ggf. an Teilprojekte weiter.

Sprechstunden

In regelmäßigen Online-Sprechstunden haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Vorhaben zu stellen und Feedback zu geben.

Die Termine und Links werden zeitnah bekannt gegeben.

Kontakt und Ansprechpersonen

Dr. Andree Burke (Projektleitung), andree.burke@erzbistum-hamburg.de

040 24877-313

Matthias Kuchnowski (stv. Projektleitung), matthias.kuchnowski@erzbistum-hamburg.de

040 24877-194

Xenia Kalkmann (Projektkommunikation), xenia.kalkmann@erzbistum-hamburg.de

040 24877-141